



Diese September-Ausfahrt war ein voller Erfolg mit vielen Teilnehmern und schönen Autos



Außerdem war das Wetter für uns günstig, und die Organisation war hervorragend

In dieser Zeitung:

- Der Bericht der GV vom 11. September 2021
- Halte deinen Streitwagen in Chartres an
- Swissness 2
- Früher in Ascona
- Welche Zukunft
- Wochenende in Chartres
- Zentralisierung und Elektrifizierung von Pacer-Turen
- Renovierung meines Eagles
- Das Programm der Frühlingsausfahrt in Reims

UND VIELE ANDEREDINGE

Editorial

Hallo zusammen, in dieser Ausgabe wünsche ich Ihnen ein glückliches und fruchtbares Jahr 2021 und viel Spaß mit Ihren Autos. Die Rednerliste in unserer Zeitung ist immer etwas kurz, aber ich habe Hoffnung, dass sie eines Tages den Mut haben uns zu schreiben, damit die Zeitung einen Sinn hat! Vielen Dank: Mattia, Adam, Bernadette, Jean Luc, Mélina und Dominique, Patrick usw. für ihre Teilnahme.

Nochmals ein großes Dankeschön an Mélina & Dominique für ihre sehr erfolgreiche Herbstorganisation. Bald ist die von Eveline und Patrick organisierte Frühlingsausfahrt, hoffen wir auf eine grosse Teilnahme unserer Liebhaber schöner Mechanik.

AMCistement Der Sekretär: Bernard

Wettbewerb AMC

Der AMC-Wettbewerb hat sich als Flop erwiesen: Nur 2 Mitglieder haben daran teilgenommen und die gestellten Fragen richtig beantwortet: Fredi Muggli und Jean-Claude Mettler. Der Wettbewerb wird deshalb nicht mehr vorgeschlagen.

Wir gratulieren ganz herzlich unseren beiden Mitgliedern die den Jahresbeitrag 2022 gratis gewonnen haben. Bravo, und danke vielmals für ihre Teilnahme.

Ein Wort vom ehemaligen Kassierer

Das ist mein letztes Wort, denn ALFRED GASSER übernimmt dieses Amt ab 2022.

Alles fing 1985 an, es war mein erstes Treffen mit dem *GREMLIN-PACER-FAN-KLUB*, der wurde später aufgelöst.

Mit Pascal PRINCE haben wir ihn wieder erweckt und zur heutiger Identität geführt.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitglieder aus Frankreich, Die zählen ja zur Hälfte unserer Mitgliedschaft, und Sie haben uns zahlreiche schöne Treffen in Ihrem Land organisiert.

Ich finde keine genaue Dokumente, aber es passierte bei der Jahrhundertwende, dass ich der Kassierer wurde, wusste nicht was auf mich kam ...

Wir können stolz sein was wir geleistet haben, um unser Klub auf den heutigen Stand zu bringen, zwei ZEITUNG und unser KALENDER sind ja unser Bindestrich.

Diese grossartige Aufgabe verdanken wir von Herzen unserem *Bernard von La Petite-Pierre*, noch tausend DANKESCHÖN ! DANKE ! DANKE !

Mit grosser Befriedigung übergebe ich mein Amt an Alfred GASSER (leider spricht Er nicht Französisch) aber ich bleibe voll zur Verfügung um Ihnen weiter zu beantworten: ob Verwaltung oder Technische Fragen und Hilfe mit vielen PACER und EAGLE, Gebrauch und Neuteile ab Lager.

Nochmal muss ich mich entschuldigen dass ich an den zwei letzten Treffen nicht teilnehmen konnte, leider geht es Ginette nicht am besten, Sie ist im Altersheim, auch der Covid war schuld daran, ich war nicht Geimpft !

Der *Black-PACER* war auf der Intensivstation, da hat Er ein neues Herz, unter der Haube bekommen. Wenn alles gut geht sollte Er im Frühling 2022 wieder den Asphalt genießen können. Ich beende dieses Schreiben mit meinen besten

*** Wünschen > zu den kommenden Festtagen ***

Grüsse SILVIO

Das Wort vom Präsidenten

Liebe Clubmitglieder

Gewisse Dinge entziehen sich unserer Kontrolle, andere sind das, was wir daraus machen und es gibt Grenzfälle. Ein aktuelles Beispiel des ersten Falls ist müßig, zu erwähnen, derweil die Herbstausfahrt in Chartres, die Dominique und Melina für uns organisierten und durchführten ein schönes Beispiel für den Lohn des Mutes ist, den die beiden Organisator:innen für die Ausfahrt aufbrachten. Herzlichen Dank an Dominique und Melina für ihr Engagement unter nicht ganz einfachen Umständen.

Ein weiteres großes Dankeschön für einen unermüdlichen (und bei Weitem nicht abgeschlossenen) Dienst im Interesse des AMC-Clubs geht an Silvio, der die Verantwortung für die Kasse per 2022 an Alfred Gasser übergibt. Silvio bleibt weiterhin Ansprechperson für unsere frankophonen Mitglieder. Danke Silvio für Dein Engagement für den AMC-Club seit über einem Vierteljahrhundert!

Apropos Engagement: ein mehrdeutiges Beispiel eines (vermeintlich?) unkontrollierbaren Schicksals (der Verfasser dieser Zeilen ist befangen und versucht, sich zu entschuldigen) ist die notorische Unsichtbarkeit des Präsidenten: nach zehn Jahren als Sekretär und weiteren sieben Jahren in der gegenwärtigen Funktion des Präsidenten lade ich bei dieser Gelegenheit jede/-n Interessenten am Präsidium des Clubs dazu ein, zu kandidieren.

Die Aufgaben eines/-er Präsident:in werden nicht beschönigt, wenn ich Euch versichere, dass die größte Verantwortung, die Ihr haben werdet, eure einigermaßen regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Club ist und das, was Ihr soeben gelesen habt: das Schreiben eines kurzen - viel kürzer als dieses! - Begrüßungsworts in jeder Clubzeitung.

Ich wünsche Euch einen schönen Jahreswechsel: auf dass sich das neue Jahr weniger verhalten anlassen möge!

Beat

Ein Wort vom Vizepräsidenten

Hallo alle,

Wir hoffen, dass wir uns trotz Covid im Jahr 2022 wieder treffen können und möchten nicht, dass gesundheitliche Einschränkungen unseren nächsten Ausflug verhindern.
Ein großes Dankeschön an Mattia und Adam für das Quiz sowie das Automarken-Kreuzworträtsel in unserer letzten Ausgabe der Zeitung. Die Tatsache, dass dieses Spiel von einem Notar kontrolliert wird, mag viele Clubmitglieder erschreckt haben (hi, hi, hi !!), aber wir haben immer noch zwei brillante Gewinner!
Nochmals vielen Dank an Bernard, der mit jeder Ausgabe eine immer schönere, attraktivere und interessantere Zeitung herausbringt.
Während Sie auf die Frühjahrsausgabe in der Champagne warten, nutzen sie der sprudel in den Glaesser für die Feiertage und ein frohes neues Jahr 2022.

Emmanuel Prat

Nachricht von Mattia

DAS AMC-HERBSTTREFFEN 2022 FINDET VOM 16 BIS ZUM 18 SEPTEMBER IM TESSIN STATT. TERMIN BITTE MERKEN! EINLADUNG UND PROGRAMM FOLGEN.

Kassiers Wort

Liebe Clubmitglieder.

Danke für die Wahl zum Kassier des Amc-Club. Ich versuche die Arbeit so gut wie möglich zum Wohle des Clubs zu machen. Ich möchte dem abtretenden Kassier Silvio danken für seine wertvolle Arbeit die er in den vielen Jahren geleistet hat, gleichzeitig allen anderen wie der Vorstand auch herzlich danken für die wertvolle Arbeit.

Grüsse von Euem neuen Kassier Alfred Gasser.

Die ***ZEITUNG AMC*** ist die offizielle Zeitschrift des Klub ***AMC SWITZERLAND***, geründet 1978.
Auflage per Ausgabe, ca. 120 Kopien in Französisch und ca. 100 in Deutsch.

Unser Klub ist Mitglied des ***SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION*** (Logo O=SHVF+)

Die ***MEMBER SHIP CARD*** wird nach einzahlung des Jahresbeitrag zugestellt : Eur. 50.- / CHF 75.-

· Für die einzahlungen aus der Schweiz und andere Länder (ausnahme Frankreich) bitte unser Konto auf ***PostFinance*** verwenden :

AMC SWITZERLAND, 8049 Zurich
Konto Nr : 17-122304-5
IBAN : CH78 0900 0000 1712 2304 5
BIC : POFICHBEXXX

Contacts :

Président	Beat GEIER mobile: +41 (0)78 608 61 68 Winzerhalde 91 gbrt@swissonline.ch CH-8049 ZÜRICH-Höngg.
Technique Infos	Silvio ZUCCATTI , tel/fax: +41 (0)32 913 32 79 12, rue des Crêtets Handy: +41 (0)79 446 33 70 CH-2300 LA CHAUX-DE-FONDS sizu-amc@hispeed.ch
Caissier	Alfred Gasser alfred.gasser@bernmobil.ch Hauptstrasse 42 fixe +41 32 654 06 02 CH-3646 EINIGEN mobile +41 79 439 23 78
Responsable France Vice président	Emmanuel PRAT fixe: +33 (0)4 91 70 76 42 Impasse Cabrol mobile: +33 (0)6 33 57 35 84 F-13360 ROQUEVAIRE emmanuel.prat68@gmail.com
Secrétaire	Bernard Scheidt 26 rue du Rebberg F-67290 La Petite Pierre Info@amc-club.eu +33688012821
Adresse officielle	SWITZERLAND 12, rue des Crêtets CH-2300 LA CHAUX-DE-FONDS info.amc-club.eu

Protokoll der GV des Clubs AMC Switzerland vom 11 September 2021 in Chartres

Anwesende :

Luc & Léa Verhaegen, Alain & Josette CAMUS, Dominique & Mélina Brossier, Alfred & Sabrina Gasser, Jean Claude & Odette METTLER, Juerg Hansen, Patrick & Eveline LESTAVEL, Patrick & Gaetane VALLES, Dominique ROY, Jean Luc & Bernadette JEANDIN, Danielle & Bernard SCHEIDT, Mattia FERRARI, Adam FERRARI.

Vorwort

Die Mitglieder waren vorgeladen aber bis zum 11. September hat kein anderer Vorstandsmitglied und kein Mitglied die Traktandenliste erhalten, dies obwohl Beat mehrmals dazu aufgefordert wurde.

Der Präsident Beat Geier ist nicht anwesend und er hat seine Abwesenheit nicht entschuldigt.

Vor der GV wird noch die folgende Traktandenliste vom Sekretär (einziger anwesender Vorstandsmitglied) präzisiert :

1. Begrüssung
2. Wahl des Vorstandes
3. Bericht des Präsidenten
4. Finanzieller Bericht
5. Varia

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Begrüssung

Bernard eröffnet die GV um 19:40 Uhr. Er entschuldigt Silvio und Emmanuel. Er erklärt, dass der Präsident momentan nicht zu erreichen ist ; er hat die Traktandenliste für diese GV nicht einmal zusammengestellt. Das Protokoll wird von Bernard geführt.

Wahl des Vorstandes

Bernard erklärt, dass nach den Statuten die Wahl diesmal fällig ist. Das Mandat ist tatsächlich beendet. Silvio hat mitgeteilt, dass er sich für ein weiteres Mandat nicht mehr zur Verfügung stellt. Für das Posten meldet sich spontan Alfred Gasser. Der Vizepräsident Emmanuel Prat und der Sekretär Bernard Scheidt stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Nach Diskussion werden Emmanuel Prat (Vizepräsident), Bernard Scheidt (Sekretär) Alfred Gasser (Kassier) et Beat Geier (Präsident) einstimmig gewählt.

Bericht des Präsidenten

Entfällt weil der Präsident nicht anwesend ist.

Finanzieller Bericht

Bernard erklärt den von Silvio verfassten finanziellen Bericht vom Silvio Zuccati, der einstimmig genehmigt wird.

Varia

Dominique Roy schlägt vor, T-Shirts mit einem Pacer drauf drücken zu lassen. Bernard Scheidt schlägt vor, diese Initiative allen Mitgliedern per Mail mitzuteilen. Sollte Interesse bestehen, diejenige die bestellen möchten sollten das Geld dem Kassier überweisen der dann die Ausgabe von Dominique, der sich um die Bestellung kümmert zahlen wird. Mattia Ferrari schlägt vor, Silvio Zuccati als Ehrenmitglied zu nominieren. Dies wegen seiner grossen Zuvorkommenheit und für alle Dienstleistungen die er jahrelang für den Club gemacht hat.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Die GV bedankt sich ganz herzlich bei Silvio für seine hervorragenden Dienstleistungen und hofft, auf seine Ratschläge noch weiterhin zählen zu dürfen.

Adam Ferrari, Mitglied im Vorstand, resümiert was die SHVA für die Oldie-Szene alles unternommen hat.

Die Mitglieder werden über die nächsten Termine 2022 orientiert. Das Frühlingstreffen 2022 wird von Patric et Eveline Lestavel in Reims und die Herbstausfahrt 2022 von Mattia & Adam Ferrari im Tessin.

Bernard schliesst die GV um 20:14 Uhr.

Club AMC Switzerland Bernard Scheidt, secrétaire

Article vu dans la vie de l'auto qui nous à été envoyé par Dominique Roy , Merci.



1975 1980
AMC Pacer, le recordman de la surface vitrée à double ouverture.

AMC PACER
L'aquarium à roulettes

Le succès américain de la Coccinelle puis des petites japonaises incite l'American Motors Corporation à investir la catégorie des subcompacts.

Pour survivre face aux Big Three (GM, Ford et Chrysler), AMC joue la différence. En 1975, la Pacer se présente comme une 3-portes à hayon au style avant-gardiste, marqué par de grandes surfaces vitrées. Traditionnelle propulsion, elle s'équipe d'antiques moteurs : des 6-en ligne bien connus à simple arbre à cames latéral de 3.8 et 4.2, 90 et 95 ch (l), boîte auto ou manuelle à 3 rapports adaptée aux limitations américaines. Un V8 de 130 ch apparaît en 1978, la plus rare. Sa grande largeur (1,96 m) et sa longueur standard (4,35 m) lui donnent une allure unique. En son temps, la presse saluait l'audace stylistique et la Pacer demeure un symbole anticonformiste des seventies. 280 000 exemplaires ont été vendus dont 930 en France, où elle connut son petit succès, grâce à l'importateur parisien Jean Charles Automobiles ou au film *L'été ou la cuisse*, dans lequel Coccinelle en conduisit une.

Il est essentiel d'opter pour un exemplaire sain et suivi. Pièces de carrosserie spécifiques – ailes, portes, chromes – difficiles à trouver. Cosmion endémique, notamment dans les corps creux invisibles. Les grandes surfaces vitrées font cuire l'intérieur, les matériaux de piètre qualité n'aident pas. Mais moteurs et boîtes sont indestructibles et les pièces disponibles !

BONNES ADRESSES
Club AMC Suisse, www.amc-club.eu

— DE 10 000 €

LES +
A Originalité
A Style
A Moteurs/boîtes robustes

LES -
▼ Puissance modeste
▼ Qualité de fabrication
▼ Disponibilité des pièces

TENDANCE :
7 000 € (6-cylindres)
9 500 € (V8)

FICHE TECHNIQUE
Pacer V8
MOTEUR : V8 de 4 981 cm³ (304 cl), carbu double corps, 130 ch, 170 km/h
TRANSMISSION : propulsion, boîte auto à 3 rapports
CHASSIS : monocarocque ; roues AV indépendantes, pont AR rigide ; direction à crémaillière assistée ; freins à disques AV, tambours AR
DIMENSIONS : LxHxP : 4,35 x 1,96 x 1,34 m ; poids : 1 579 kg
PRODUCTION : 280 000 exemplaires (toutes motorisations confondues)



HORS-SÉRIE
La Vie de l'Auto
LE N° 1 DE LA PRESSE AUTO DE COLLECTION

150 VOITURES À LA LOUPE

PRIX TENDANCES LES + / LES - FICHES TECHNIQUES BONNES ADRESSES

50 000 € PORSCHE 968

QUELLE AUTO POUR QUEL BUDGET ?
DE 2 500 € À 8 000 000 €

15 000 € MERCEDES CLAS
10 000 € PEUGEOT 604
11 000 € MERCEDES 2300
20 000 € CITROËN BX

14 990 € L'ES

14 990 € L'ES

HUMORTICKET von Jean-Luc und Bernadette

STOP DEIN KARREN IN CHARTRES AN

Hier sind wir in der Region Centre-Val de Loire, nur einen Steinwurf von Paris entfernt. Diese Ecke Frankreichs ist keine Ausnahme von den typischen Kreisverkehren, um die Kniescheiben hochzuziehen.

Der berühmte Dom weist uns schon von weitem den Weg. Ohne Wissen könnte man meinen, dass der Mufti den Atem hat, um auf die Spitze der Türme zu gelangen, die das Gebäude schmücken.

Letzteres wird nach und nach immer größer. Glücklicherweise wurden die Bremsen unserer Autos überarbeitet. Dies ermöglicht es uns, in dieser Stadt mit gut erhaltenen Überresten Halt zu machen. Hier sind wir sowohl mit unseren Fahrzeugen als auch mit uns selbst verbunden.

Unsere Ankunft im Hotel erfolgt unter einer Sintflut. Zum Glück lässt uns Patrick de Reims (das ist edel eh) seine Ortskenntnis nutzen, um uns die Garagentore zu öffnen und dass unser Wochenend-Gastgeber uns mit einem Lächeln begrüßt. Der anschließende Aperitif besiegelt das Wiedersehen der Teilnehmer. Der Guinguette-Stil macht fast Lust zum Tanzen, nur um den Zustand unserer Kniescheiben zu überprüfen.

Zum Essen auf der einen Seite Frauen und auf der anderen Seite; wie die Idee des Muftis



Am nächsten Morgen kurzer Spaziergang mit Abstecher in die Apotheke (alterndes Publikum) um zum Besuch des Doms zu gelangen. Der junge Guide führt uns in die Höhle dieses majestätischen Kieshaufens. Die Leidenschaft, die es ausstrahlt, lässt uns auf allen Gängen schweben. Ich vermute, dass einige von ihnen den Allmächtigen anflehen, sie vor Autopanane zu bewahren, andere sind bereits gesegnet oder besonders aufmerksam.



Die Rückkehr ins Restaurant lässt Situationen entstehen, die es zu verewigen gilt



Der Nachmittag folgt mit einem Brauereibesuch; die Motoren heulen, um über den Asphalt zu fliegen und so schnell wie möglich dorthin zu gelangen. Auch hier destilliert uns ein Enthusiast hin und her durch die Familiengeschichte und dann den Verlauf der gesamten Affäre. Ich habe TOTAL richtig geschrieben, da die endgültige Beladung des LKWs beschrieben ist. Nur die Abfüllung wurde nicht erwähnt. Puh. Schließlich kommt die Verkostung, die nach all diesen Emotionen willkommen ist.

Dieser Covid-Test klingt nicht angenehm



Wenn Sie auf einem Fass sitzen, achten Sie auf der möglicherweise entweichende Gas; Es liegt an jedem, die Bedeutung des Anfangs zu interpretieren.

Hübscher Speiß



Nach einigen Kilometern in unseren Panzern besuchen wir das interessante Pioneer Museum in Gaillardon. Von den vorhandenen Geräten sieht jeder von uns eine Erinnerung an die Oberfläche kommen. Natürlich sitzen wir nicht alle im selben Boot.

Jedem seine eigene Autogröße



Das Interesse an Pacer ist nicht bei jedem gleich

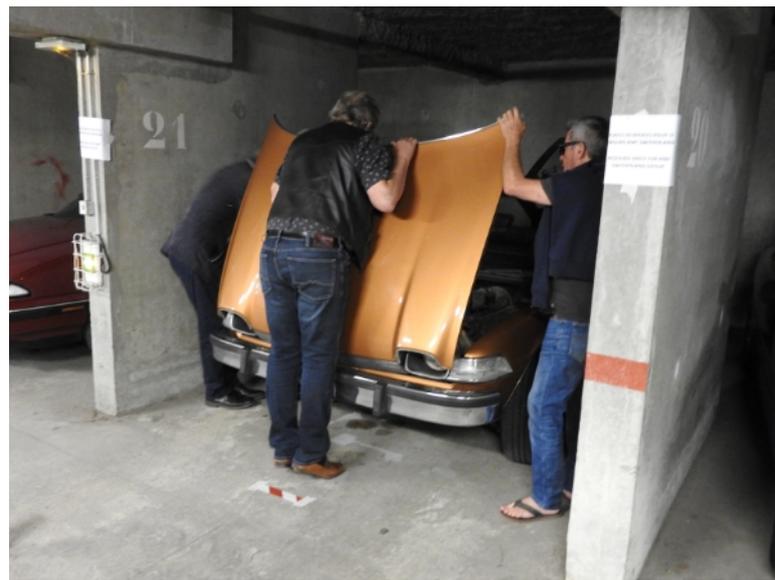


Nach der Rückkehr ins Hotel gehen alle ihren Geschäften nach. Jean-Claude findet einen Weg, den Aufzug zu blockieren, während er mit 3 Frauen darin steht; heiliger JC. Er muss im Dom gebetet haben, das ist unmöglich.

Nach der Hauptversammlung und dem Essen in einem Restaurant in der Nähe des Doms fahren wir nachts mit dem kleinen Touristenzug durch die Straßen. Die schallende Gelächter auf der ganzen Strecke müssen noch in den Straßen der Stadt nachhallen. Zum Glück war der Motor der Lok nicht elektrisch, die Thermik hätte die gute Laune etwas trüben können.

Der Sonntag beginnt mit seinem Anteil an mehr oder weniger komplizierten Start-ups

Der Besuch der Kathedrale hat für manche kein Wunder bewirkt. Sie werden die Kapos und die Darsteller bemerken. Wir sind stark im Elsass.



Während dem Transport zum Schloss von Maintenon bot DJ Jean Claude dank seines FM-Transmitters an, seine Playlist mit den Insassen des Konvois zu teilen. Ein bulliger Effekt garantiert in den Innenräumen, die für einen Moment zum Ort des rhythmischen Bürstens wurden.

Manchmal haben wir den Eindruck, dass einige Teil der Wände sind



Wir freuen uns, so viele unserer Alten (die Ehepartner und die Autos) gesehen zu haben und die Momente der Freiheit nutzen zu können, um zu plaudern und die Welt neu zu gestalten.

Bernadette et Jean Luc

Fur Pacer :

Nach einer Diskussion während unseres Ausflugs in Chartres schlägt Patrick Valles Interessierten vor, Karosseriedichtungen gruppiert zu bestellen, um die einzelnen Versandkosten zu begrenzen. Für alle Informationen können Sie ihn kontaktieren unter: gaetane.valles@wanadoo.fr oder telefonisch: 06 80 73 25 28



\$89.97

Door Window Channel Kit, 1975-80 AMC Pacer

P/N 240-011 Replaces worn, cracked, leaking, or dam...



\$234.97

Door Seal Kit, 2-Door Sedan & Wagon, 1975-80 AMC Pacer

P/N 200-0017 Replaces worn, cracked, leaking, or da...

AMC 1975-1980 Pacer w/o Vent Window Complete Car Window Felt

Representative Photo (product may vary from photo shown).



\$249.97

Window Felt/Beltline Weatherstrip Kit, 1975-80 AMC Pacer, w/o Vent Window

P/N 250-341 Replace your shrunk, cracked, chipped o...



\$69.97

Hatch Seal, 1975-80 AMC Pacer - Exclusive Improved Design

P/N: 200-6504 American Performance Exclusive! Gua...

WEATHERSTRIP MASTER KIT, 1975-80 AMC PACER W/O VENT WING WINDOWS, 23-PIECE



\$669.97

Qty: **ADD TO CART**

type: Weatherstrip
Vendor: American Performance

Description:

P/N 200-7580MVK

- Patterned after original weatherstripping components in EPDM rubber
- Replaces worn, cracked, leaking, dried out, or damaged originals
- NO additional purchases required...includes adhesive remover, weatherstrip adhesive, & pry tools
- Master kit includes:
 - (1) 200-0017 - Door Seals (sold as a pair)
 - (2) 400-0256 - Rubber Hood Front Bumpers
 - (2) 360-0381 - Rubber Hood Side Bumpers
 - (1) P/N 200-6504 - Trunk Seal
 - (1) P/N 240-011 - Window Channels (sold as a pair)
 - (1) P/N 250-341 - Window Felt Kit (4-piece)
 - (1) 5.02 Black Weatherstrip Adhesive
 - (1) 12 oz Adhesive Remover
 - (1) Weatherstrip Installation Tool Kit (7 piece)
- Country of Origin: Made in the USA
- Manufacturer Warranty: Limited lifetime
- Sold: 23-piece kit
- Box Dimensions: 50 x 17 x 6 inches (Box 1), 48 x 5 x 5 inches (Box 2)
- Shipping Weight: 30 lbs
- Important! Click to view installation tips before installing

Le coût du port ci dessous

Cart > Information > Shipping > Payment

Contact: j_rg@orange.fr [Change](#)

Ship to: 07 RUE GALLIENI, 83260 LA CRAU - FRANCE, France [Change](#)

Shipping method

- DHL Express Worldwide 2 to 3 business days \$162.64
- USPS Priority Mail International 8 to 10 business days \$175.10

Weatherstrip Master Kit, 1975-80 AMC Pacer w/o Vent Wing Windows, 23-Piece \$669.97

Gift card or discount code [Apply](#)

Subtotal \$669.97

Shipping \$162.64

Total USD **\$832.61**

Renovierung meines Eagels im Frühjahr 2021

Zuerst habe ich alle externen Elemente demontiert.



Ein einziger Rostpunkt



Abfahrt zur Lackiererei



Karosseriearbeit beim Lackierer



Verschiedene Arbeitsphasen in der Karosserie- und Lackierwerkstatt

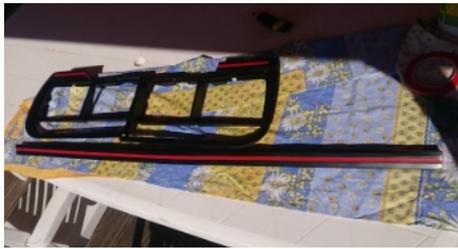


Drei Wochen später kommt das Auto wieder nachhaus zum Zusammenbau

Unten der Maler und ich mit dem Auto



In der Zwischenzeit habe ich alle Zierelemente gereinigt und lackiert: Kühlergrill, Scheinwerferblenden, Kotflügel, Stoßfänger, Demontage der Antenne, Spiegel, was zur Demontage des Armaturenbretts wegen der Innensteuerung führte!!! etc ...



Als ich nach Hause kam, habe ich alle zerlegten Teile wieder zusammengebaut, alle mit neuen Clips und Schrauben wieder befestigt



Vor dem Lackieren habe ich Maße und Fotos gemacht, um das Dekor am Kofferraum zu reproduzieren, es war schwierig, aber ich bin mit dem Ergebnis zufrieden.



Nach der kompletten Montage fuhr ich zurück zum Lackierer, der einige Polierarbeiten durchführte. Danke an **Garage MC67 6 rue Wolfley 67400 in Illkirch Graffenstaden**, für ihre tolle Arbeit. Mein Eagle ist nach einer Motorüberholung, der Renovierung des Getriebes und der Aufhängung jetzt wie neu !!
Bernard Scheidt



Vor etwas 50 Jahren hatte man sich über die Sicherheit auf der Strasse Gedanken gemacht in dem Sinne, dass Bundesbern ihren Beitrag zur deren Verbesserung leisten sollte. Eine eidgenössische Kommission wurde einberufen (sie kennen das schon...) mit dem Zweck, das Thema zu studieren, wie die öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) besser ersichtlich zu gestalten. Sie wissen schon, wie diese Arbeiten gemacht werden: Man muss zuerst die Vertreter der verschiedenen Regionen einberufen, diese sollen zuerst einmal feststellen, wie die Situation aussieht, darüber diskutieren und Vorschläge präsentieren. Die Kommissionsarbeiten dauerten fast 2 Jahre. Ich kann nicht sagen, wieviel das gekostet hat: Kost und Logis, Dienstreisen usw. wurden auf jeden Fall vom Bund aufgenommen. Nach einer beträchtlichen Anzahl von Sitzungen kamen die Kommissare zum ersehnten Ergebnis. Alle waren für einmal einig, fantastisch! Die geeignete Farbe war orange. Das hätte zur Folge gehabt, dass alle Busse und Trams in der Schweiz orange lackiert werden sollten.

Als die Kantone dies erfuhren gab es eine kleine Revolution. Bundesbern wurde angeschuldigt, die Identität und die Charakteristik der verschiedenen Kantone vernichten zu wollen. Basel zum Beispiel beharrte auf ihre grünen Trams und dachte nicht daran, ihre ÖV umzuspritzen. Sie glaubte, die Berner Beamten spinnten. Luzern und Zürich, mit ihren blau-weißen Trams hatten mitgeteilt, dass sie überhaupt nicht daran dachten, auf die jeweilige Farbgebung der ÖV zu verzichten. Sogar der Kanton Bern konnte sich nicht vorstellen, ihre beige-grünen Trams und Busse umzulackieren.



Basler Tram



Die empfohlene Farbe

Resultat: Die orange Farbe blieb nur als Vorschlag, nichts mehr. Nur vereinzelt wurden hier und dort in der Schweiz Busse mit der Sicherheitsfarbe lackiert, die sowieso den Benützern nicht gefiel. Bundesbern musste sich damit abfinden.



Zürcher Tram

Die Kantone haben in der Schweiz eine wichtige Rolle. Man muss nicht vergessen, was im Präambel unserer Bundesverfassung steht: „Das Schweizervolk **und** die Kantone (...) geben sich folgende Verfassung“. Wenn die Kantone nicht wollen, dann muss sich Bundesbern damit abfinden.

Die sind doch lustig diese Schweizer, finden sie nicht? 

In der letzten Zeit kommt öfter die Frage auf, was wird mit unseren Oldtimer in Zukunft geschehen: Werden die noch fahren dürfen? Oder müssen wir sie auf Elektroantrieb umbauen? Macht es noch Sinn, Oldtimer aufzubewahren und zu sammeln? Diese und weitere Fragen stellt sich jeder Oldtimersammler.



Es sei eins vorneweg sichergestellt. Oldie-Fans sollten ruhige Nerven aufbewahren und sich nicht von unsinnigen Vorhaben von rot-grünen Ökologen einschüchtern lassen. Dies aus guten Gründen. Hier nur einige Gedanken die uns Oldies-Fans ermöglichen, irrsinnigen ökologischen Vorstellungen entgegen zu treten.

Erstens.

Veteranen sind Kulturgut– genauso wie Denkmäler, historische Gebäude oder Kunstbilder – und Kulturgut muss aufbewahrt und nach wie vor gepflegt werden. Daran gibt es keine Zweifel. Dass Oldies Kulturgut sind wird von der FIVA bezeugt. Die FIVA wird vom UNESCO anerkannt. Diese Anerkennung als Kulturgut gilt also weltweit.

Zweitens.

Es wird manchmal behauptet, unsere Veteranen verpesten die Luft und sind deshalb alles andere als ökologisch. Elektrofahrzeuge dagegen werden als Retter der Welt angepriesen und sie alleine dürfen die zukünftige Mobilität garantieren. Das ist völlig falsch und ich werde kurz mal schildern, warum.



Ich möchte zuerst klarstellen, dass Klimawandel und die im Sommer 2021 in Deutschland, Belgien und in der Schweiz erlebten Katastrophen nicht unterschätzt werden müssen. Aber die Politik scheint mir hysterisch und einsichtig zu reagieren: Atomkraftwerke sollen z. B. abgeschaltet werden aber gleichzeitig steigt exponentiell das Strom-Bedürfnis wobei Elektrofahrzeuge als Retter des Globus wie gesagt angepriesen werden. Gut informierte wissen, dass die Realität anders aussieht. Erdöl wird heute als Ursache aller Katastrophen erachtet und die erneuerbaren

Energien hochgejubelt. Ok, aber denken wir mal nach, wie die Situation aussehen würde, wenn alle auf Elektrowagen umsteigen würden. Die Katastrophe wäre vorprogrammiert; so viel Strom für alle wird es aus erneuerbaren Energie nicht geben. Denken wir nur an die Ladestationen bei den Mehrfamilienhäusern, die heute schon Probleme bereiten. Die Infrastrukturen – meistens sind die Kabel unterirdisch verlegt – wurden nicht dafür geplant und sind deshalb stark unterdimensioniert. Sie anzupassen wird sehr viel kosten und lange Zeit in Anspruch nehmen. Und wie würden wir in der Zwischenzeit die Elektrowagen bewegen?

Die Generatoren der Windräder brauchen Edelmetalle wie Molybdän, Manganes, Nickel usw. Von Xinjiang (China) kommt mehr als die Hälfte des Polysilikons, eines unumgänglichen Bestandteils der Solaranlagen. Aber die chinesischen Fabriken die das produzieren werden noch zu 90% mit Kohle betrieben! Die erneuerbare Energie ist leider nicht so grün wie mancher behauptet.

Ein E-Auto braucht 6 Mal mehr Mineralien und raren Erden gegenüber eines konventionellen Fahrzeugs¹. Sollen alle im Jahr 2040 elektrisch fahren, wäre die Lithium-Nachfrage 50mal höher sein, diejenige von Graphit und Manganes 30mal höher. Man kann sich vorstellen, was dies bedeuten wird. Die Preise werden selbstverständlich in die Höhe schiessen und die Erdöl-Lobby würde dann als armlose Kinderkrippe erscheinen gegenüber der Metall-Lobby die mit Sicherheit den Weltmarkt kontrollieren möchte. Die Politik sollte sich endlich mal damit seriös und ausführlich befassen und sich nicht nur aus interessierten Gründen einfach grün einfärben. Die Wähler sollten sich von diesen grünen Blendern nicht umgarnen lassen und vernünftig wählen.



In einem ausführlichen und fundierten Artikel² hat Peter Steinfuhr eine sehr gute Analyse des uns naheliegenden Themas gemacht. Kurz und bündig, zusammenfassend: Mit E-Fuel würden wir das Problem der Mobilität und zugleich des CO₂-Ausstosses bewältigen können. In seinem Artikel zitiert er u.a. Prof. Ernst Koch³ wonach: *„Mit zunehmender E-Mobilität wird der Stromverbrauch rasch ansteigen und dann steht nicht mehr genügend erneuerbare Energie zur Verfügung, sodass der Anteil*

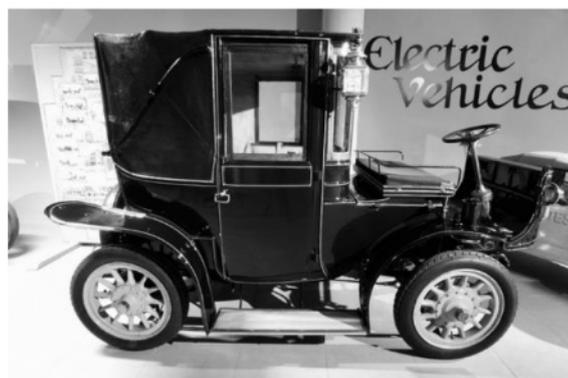
an fossil erzeugtem Strom zwangsläufig grösser werden muss.“ Professor Koch kritisiert, m. E. völlig zu Recht, dass die Politik alles auf eine Karte setzt.

Mitte Oktober 2021 hat Bundesrat Parmelin gesagt, Strom könnte in absehbarer Zukunft knapp werden und die Industrie sollte daran denken, den Verbrauch zu reduzieren. Sonst könnte sie nicht mehr so viel produzieren und sogar die öffentlichen Verkehrsmittel (ÖV) könnten reduziert werden! Einerseits setzt die Politik alles auf E-Autos, andererseits versucht sie, die Folgen dazu auf die Industrie zuzuschieben. Das ist zum Weinen, nicht zum Lachen!

Mir scheint der Schlusskommentar von Peter Steinfuhr besonders zutreffend:

„Wünschenswert wäre, wenn die Politik in Deutschland und Europa weniger krampfhaft an der E-Mobilität als allein seligmachende Technologie festhalten würde. Alternativen wie E-Fuels, Wasserstoffantrieb und Brennstoffzellen können einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Ein Oldtimer mit 100 Prozent E-Fuel im Tank ist dabei die Idealvorstellung.

Denn er hat den CO₂-Rucksack seiner Herstellung längst abgeschüttelt und er wäre damit allen anderen Konzepten weit überlegen.“



Unsere Oldtimer wecken – noch – Sympathie in der Bevölkerung (das haben wir noch im September 2021 in Chartres erlebt, als sogar junge Leuten dies laut bezeugt haben) und das sollen wir ausnutzen um den weniger informierten Leuten die Sache mit dem verdammten CO₂ zu erklären, sachlich und überzeugend. Es geht um unsere eigenen Interessen!

¹ Quelle: IEA - International Energy Agency

² *Zwischen den Stühlen*, im Oldtimer Markt Nr. 8/2021, S. 34 ff

³ Leiter des Instituts für Kolbenmaschinen am KIT.

Besser ausgedrückt: ein Oldie hat schon lange den CO₂-Ausstoss vergessen und somit würde er – mit E-Fuel - weitgehend klimaneutral und deshalb ökologisch fahren. Ein E-Wagen verbraucht kein Benzin; er belastet jedoch stärker die Umwelt bei seiner Herstellung (als damals ein Veteran), was die Politik tragischerweise vergisst!

Noch eine Frage. Sollten wir nicht lieber unsere Veteranen auf Elektroantrieb umbauen? Dieser Versuch, unsere Oldies mit E-Technik zu bestücken schießt m. E. völlig daneben. Als Oldtimer dürfen nach wie vor nur Fahrzeuge eingestuft werden, die original bleiben. Das ist eine internationale Regelung die also überall gilt. Und somit ist diese Option vom Tisch.

Wichtig ist jedoch, die Politik zu beeinflussen. Lassen wir uns nicht von diesen grün-roten desinformierten Pseudo-Propheten erwärmen und bleiben wir am Steuer unserer Lieblingen die nichts anderes sind als mobiles Kulturgut, das wir unbeirrt und überzeugt verteidigen sollen. Aber bitte ohne Scheu und auf jeden Fall auf der Strasse, nach dem SHVF-Motto:

<Die Fahrzeuge von gestern gehören auf die Strassen von morgen>, wie Adam Ferrari (Mitglied im Vorstand der Swiss historic vehicle federation, die in der Schweiz mehr als 26'000 Mitglieder zählt, in 140 Clubs verteilt darunter im AMC Switzerland) anlässlich der GV des Clubs in Chartres betont hat. In Frankreich ist die Fédération française des véhicules d'époque (ffve)⁴ dafür zuständig, in Deutschland die DEUVET⁵, in Belgien die BEHVA⁶ Diese Vereine garantieren uns, dass diese Prinzipien praxisnah verwirklicht werden und uns weiterhin ermöglichen, mit unseren Lieblingen fahren zu dürfen.



<Die Fahrzeuge von gestern gehören auf die Strassen von morgen>, wie Adam Ferrari (Mitglied im Vorstand der Swiss historic vehicle federation, die in der Schweiz mehr als 26'000 Mitglieder zählt, in 140 Clubs verteilt darunter im AMC Switzerland) anlässlich der GV des Clubs in Chartres betont hat. In Frankreich ist die Fédération française des véhicules d'époque (ffve)⁴ dafür zuständig, in Deutschland die DEUVET⁵, in Belgien die BEHVA⁶ Diese Vereine garantieren uns, dass diese Prinzipien praxisnah verwirklicht werden und uns weiterhin ermöglichen, mit unseren Lieblingen fahren zu dürfen.



Eine letzte Frage stellt sich noch: Werden die Autofahrer in 30 Jahren noch genug Benzin finden? Oder werden sie sie wie anno dazumal in Apotheken kaufen müssen?

Ich werde das wohl nicht mehr miterleben, bin jedoch optimistisch. Benzin wird nicht so schnell verschwinden. Irgendwann werden unsere Oldies alternativ zum Beispiel auf E-Fuel umsteigen können, damit sie weiter bewegt werden. Also keine Angst: Unsere Pacer, Eagle, Jeep, Gremlin und Ambassador usw. – nur um einige zu erwähnen – werden auch in Zukunft die Möglichkeit haben, passenden Sprit zu tanken und Freude am Fahren weiterhin vermitteln.

An alle AMC Switzerland Mitglieder wünsche ich von Herzen weiterhin gute Fahrt mit ihren Veteranen.

Mattia Ferrari,
überzeugter Oldtimersammler und –Fahrer seit mehr als 50 Jahren 

⁴ 1400 Clubs mit 230'000 Mitglieder, ffve.org

⁵ 83 Clubs

⁶ 500 Clubs mit 40'000 Mitglieder

WE vom 10-12 September 2021 in Chartres

Die Herbstausfahrt hat uns ermöglicht, unsere schöne Gegend um Chartres zu zeigen. Mehrere Equipen haben eine 2-tägige Anreise auf sich genommen um uns zu begegnen. Die 13 Equipen haben uns am späten Nachmittag am Freitag erreicht. Die guten Gewohnheiten kehrten schnell zurück und alle trafen sich zu einem Apéro in einem Waschhaus am Ufer der Eure, einem Fluss, der durch Chartres fließt, bevor das Abendessen im Hotel stattfand.

Nach einer ruhigen wohlverdienten Nacht haben sich alle auf einen Samstag mit vielen Besichtigungen und Ausflügen vorbereitet. Am Morgen haben wir die Altstadt und die Kathedrale zu Fuss durch die „Butte aux Communards“, entlang der Stadtmauern, erreicht. Um das WE zu verewigen, wurde ein erster Zwischenstopp für ein Föteli der AMC-Gruppe vor den Grossbuchstaben des Namens der Stadt Chartres improvisiert.

Am Morgen war der Besuch der Kathedrale, anerkannte UNESCO-Weltkulturerbe, vorgesehen. Gebaut im gotischen Stil wurde sie anfangs des XIII. Jahrhunderts auf den Trümmern einer alten römischen Kathedrale gebaut. Sie weist die grösste Krypta Frankreichs auf, 230 Meter lang mit vielen kleinen Kapellen.



*Unser kleiner Besuchstrupp,
Unser Freund Jean Luc hat eine
neue Berufung!*



Nach diesem Besuch haben wir das Hotel über eine Treppe mit etwa 100 Stufen auf dem Hügelgrab St. Niklaus in der Altstadt zum Mittagessen erreicht.



Am Nachmittag haben wir zuerst eine Brauerei besucht, die „Brasserie de l'eurelienne“ und anschliessend die Pionierwerkstatt. Die Brauerei, 2005 gegründet, ist ein Nebengeschäft einer Getreidefarm. Die verschiedenen Biere werden aus der auf der Farm angebauten Gerste hergestellt. Diese Mikrobrauerei beschäftigt ca. 10 Personen die etwa 7500 Hektoliter Bier pro Jahr fabrizieren. Innert 10 Jahren sind die verschiedenen Biersorten zu einem Vorzeigeprodukt des Departements geworden. Nach einem Rundgang durch das Herstellungslabor und die Abfüllanlagen durften wir die Biere probieren, bevor wir uns auf den Weg zur Pionierwerkstatt machten.





*Der Besuch in der Brauerei stieß auf großes Interesse bei der ganzen Truppe,
unten eine schöne Tafel von AMC auf dem Parkplatz der Brauerei*



Die Pionierwerkstatt liegt in Gallardon. Es handelt sich um ein kleines Museum wo viele Fahr- und Motorräder bewundern werden können.

Wir konnten insbesondere eine Ausstellung von Cyclecars und Kleinwagen von 1910 bis 1930 entdecken, die weniger als 350 kg wogen und maximal 1100 cm³ groß waren und hauptsächlich in Europa und Nordamerika hergestellt wurden.

Einige von uns fanden ihre Kinderseelen wieder, indem sie an Workshops teilnahmen, in denen sie mehr über den Antrieb, das Getriebe oder den Antriebsmotor erfuhren.

Hier unten sind unsere Autos auf dem Museumsparkplatz





Eine schöne Ausstellung in diesem Pioniermuseum und einige schöne individuelle Erlebnisse!



Einige Bilder



Da die Teilnehmer des AMC-WE in Chartres bekanntlich sehr sportlich sind, wurde für den Weg zum Restaurant am Samstagabend neben der Kathedrale ein weiterer Spaziergang vom Hotel in der Unterstadt organisiert. Die Generalversammlung und das Abendessen fanden im „l'Esprit gourmand“ statt, einem bekannten Restaurant in Chartres mit vielen lokalen Produkten. Der Abend wurde mit „Chartres en lumières“ fortgesetzt, einer kommentierten Rundfahrt mit einem kleinen Zug, der an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten vor deren Beleuchtung und Musik angehalten hat. Der kleine Zug hat uns gegen Mitternacht zurück zum Hotel gebracht.

Am Sonntagmorgen zwingt uns der Laufsport im Viertel „La Brèche“ dazu, einen Konvoi zusammenzustellen und früh aufzubrechen, um das Schloss von Maintenon zu besichtigen. Ausnahmsweise ist es nicht eines der AMC-Autos das eine Panne hatte, sondern der Oldsmobile von Léa und Luc wegen eines Batterieproblems. Ein Booster und die Überbrückungskabel lösten die Panne. In zwei Gruppen aufgeteilt, begann der Besuch mit einer Einführung in die Gärten, das Gebäude und das Leben von Madame de Maintenon (der heimlichen Ehefrau von Ludwig XIV) und das Viadukt im Hintergrund. Ludwig XIV. hatte den Plan, das Wasser der Eure zu entnehmen, um die Springbrunnen und Becken seines Schlosses in Versailles zu speisen. Das Projekt wurde jedoch bald aufgegeben. Das Schloss von Maintenon diente auch als Kulisse für den Film „Le professionnel“ mit Jean Paul Belmondo.



Das Wochenende endete mit einem Essen auf der Terrasse des „Castel de Maintenon“. Wir waren sehr froh, dieses WE organisiert zu haben. Das hat uns auch die Möglichkeit gegeben, neue Bekanntschaften innerhalb der Gruppe zu machen. Alle haben ein tolles WE in Chartres verbracht und warten gespannt auf das Frühlingstreffen in Reims.



Mélina & Dominique Brossier

Ende der 60er Jahre war ich noch jung aber ich hatte schon meinen schwierigen Charakter, sodass ich mit den Lehrern oft im Streit war, bis ich meine Eltern bat, mich ins Internat zu schicken. Na ja, normalerweise geht's umgekehrt, jeder Normalo will vom Internat raus. Ich stellte mir vor, im Internat sei alles völlig anders. Es war tatsächlich so, aber eigentlich nicht wie ich es mir vorgestellt hatte! Na ja, es war zu spät, als ich dies erkannte. Ich habe jedoch diese Zeit in Ascona überlebt. Wie genau möchte ich hier kurz schildern.



Die Schule war streng und intensiv. In den freien Momenten besuchte ich zur Abwechslung die Autowerkstätte von Ascona und Umgebung und verliebte mich ständig. Nein, nicht in ein Mädchen, sondern in die wunderschönen Wagen der 50er und anfangs der 60er Jahre die hie und da noch auf den Hinterhöfen standen. Da gab es zum Beispiel eine ehemalige Borgward-Vertretung die sogar noch zwei gebrauchte Isabella hatte die keiner wollte. Klar, dass ich mit allen Garagisten ins Gespräch kam und viel

erfuhr. Ich war gerade 16 Jahre alt und konnte jedoch schon seit 5 Jahren Auto fahren. Schuld daran war mein Onkel mit seinem VW Käfer. Meine Eltern wussten nichts davon oder zumindest ignorierten die verrückten Fahrten.

Ich fuhr gerne und meine jüngere Schwester, die auf der hinteren Sitzbank Platz nahm, verlangte stets nach mehr Tempo! Meine jahrelange „Fahrkunst“ nutzte ich in Ascona aus. Es ging um die Wette: Wer konnte z.B. einen Opel P1 starten, den 2. Gang einlegen und 50 Meter weiter fahren? Meine Schulkameraden waren nicht einmal imstande, den Opel zu starten und mein Sackgeld wurde somit aufgerundet weil ich ständig die Wette gewann. Das Feld neben einer Garage war voll von alten Autos und es gab die Möglichkeit, eine kleine Runde zu fahren wenn der Mechaniker gerade weg fuhr oder zum Mittagessen heimging.



Eines Tages entdeckte ich meinen Traumwagen: einen Chrysler Windsor de Luxe Bj. 1947, schwarz mit Weisswandreifen. Einfach eine Wucht! Wie dieser Wagen nach Ascona kam wusste ich nicht. Ich fragte nach und der Garagist war sichtlich amüsiert als ich nach dem Preis fragte. „Bist du nicht zu jung für ein Auto?“, fragte er. Was er nicht wusste: Damals hatte ich schon mein erstes Auto daheim, einen Opel Rekord P1 Bj. 1958 den ich im Garten bewegen konnte. Der Chrysler war imposant, mit einem seitengesteuerten 6-Zylinder-Motor und grosszügigen

Platzverhältnissen: Dank der Klappsitzen in der Mitte, bot das Fahrzeug Platz für eine ganze Schulklasse. Ich kam gerade zu den Pedalen weil ich zum Glück grossgewachsen war. Mit dem Schalten hatte ich keine Probleme: das Schaltschema des 3-Gang-Getriebes war genau gleich wie in meinem Opel P1. Nur das Lenkrad war riesig gross. Als der Garagist mich am Steuer sah begriff er, dass ich schon fahren konnte und nahm mich für einmal ernst: Mit 500 Franken hätte ich mein Traumauto erwerben können, was ich günstig fand. Es



war jedoch nicht so einfach, das Geld zusammen zu treiben. 500 Stutz waren für mich einen stolzen Betrag. Ich hatte gerade 325 auf der Seite. Die gewonnenen Wetten hatten schon ein Batzen Geld zusammengetragen. Meine Tätigkeit als Zigarettenverkäufer hätte erst einige Jahre später begonnen (damals war es noch üblich, in den Pausen Zigaretten zu rauchen) aber mit den kleinen Arbeiten für die Bekanntschaft wurde der fehlende Betrag schnell aufgetrieben. Ich sagte dem Verkäufer, ich würde mich so bald wie möglich wieder melden.

Und zwei Wochen später kam ich vorbei und bestätigte mein Interesse, was der Verkäufer zur Kenntnis nahm. Über die Wochenende schaffte ich im Garten, putzte Fenster, erledigte verschiedene Arbeiten und meine Eltern hatten es schon geahnt: der Junge will sich etwas kaufen. Ich schwieg jedoch bis ich das ganze Geld zusammengetragen hatte. Nun ging es zum weiteren Schritt, nämlich meinen Vater überzeugen. Der Wagen sollte heimkommen und ohne seine Bewilligung hätte der Garagist ihn nicht bringen dürfen. Eines Abends erzählte ich meinen Eltern von meinem Vorhaben. Ich schilderte die Schönheit des Fahrzeuges, seine Seltenheit, den guten Zustand usw. bis ich schlussendlich die gefürchtete Frage beantworten musste: *Was hat er für eine Farbe?* Na ja, der Wagen ist etwas dunkel. *Dunkel?* Frage Herr Richer. Ja, dunkelgrau. *Dunkelgrau?* Na ja, sehr dunkelgrau, fast schwarz, antwortete ich. Der Chrysler war tatsächlich schwarz! Mein Vater war kategorisch: *<Kein Bestattungsfahrzeug kommt mir ins Haus!>* Und somit erlosch der Traum meines Traumwagens.



Viele Jahre sind vergangen. Vor einem Monat entdeckte Adam eine Anzeige über einen Chrysler Royal 1947 (das ist die billigere Version; mit der gleichen Karosserie wurde der Windsor und mit verlängerten Radstand und jeweils immer verfeinerten Ausstattung der Windsor de Luxe, der New Yorker und der Imperial angeboten) und er empfahl mir, mir den Wagen mal näher anzuschauen. Er konnte das nicht tun weil er im Militärdienst weilte. Ich bin hingefahren weil die erhaltenen Fotos einen einigermaßen guten Zustand zeigten. Das Interieur war neu gemacht worden. Der Besitzer sagte,



nur die hinteren Kotflügel sollten neu lackiert werden, sonst war nichts zu machen. Die Erwartungen waren dementsprechend gross und die Enttäuschung beim Besichtigen umso mehr.

Der Wagen war ein Blender! Die Karosserie musste von Grund auf repariert und lackiert werden, die Bremsen mussten komplett revidiert werden und der Motor startete nicht weil keine 6 V-Batterie vorhanden war (ich hätte eine mitgenommen wenn er das mir im voraus gesagt hätte) und einige Teile fehlten. Der Preis war jedoch (viel zu) stolz.



Der zweite Versuch, einen Chrysler 1947 zu erwerben ist also gescheitert. Ich warte auf den dritten. Irgendwann wird er schon kommen. Hoffentlich bevor ich völlig „löli“ sein werde!! 

Zentralisierung der Türöffnung und elektrische Fensterheber bei AMC PACER

Hallo Freunde des Club AMC Switzerland; Heute werde ich mit Ihnen über die "Modernisierung" unserer "alten Herrlichkeiten" der Vergangenheit sprechen, die wir so sehr verehren und für die nichts zu gut ist.

Ich biete Ihnen zwei Funktionen, von denen glaube ich, dass sie Ihnen das Leben an Bord erleichtern und gleichzeitig das allgemeine Erscheinungsbild unserer Autos respektieren.

Die Zentralisierung des Schließens und Öffnens von Türen über eine Fernbedienung gehört heute ebenso zum Standard aller Fahrzeuge wie die Steuerung elektrischer Fensterheber.

Hier sind einige Bilder, die Ihnen die Montage dieser Hauptelemente sowie ihre Position in den Türen ermöglichen. Natürlich folgen am Ende des Projekts weitere Fotos mit Erklärungen zum Aufbau.

Zentralisiertes Öffnen / Schließen von Türen und Heckklappe

Verwendete Ausrüstung:

- 3 Zentralisierungsmotoren (Jeep Cherokee Recovery)
- 1 Zentralisierungsbox + Fernbedienungen (im Internet gekauft)
- 2 Bedienhebel aus den Originalhebeln bearbeitet
- 3 nachgeschnittene Steuerstangen (Wiederherstellung von Jeep Cherokee)



Original Steuerhebel

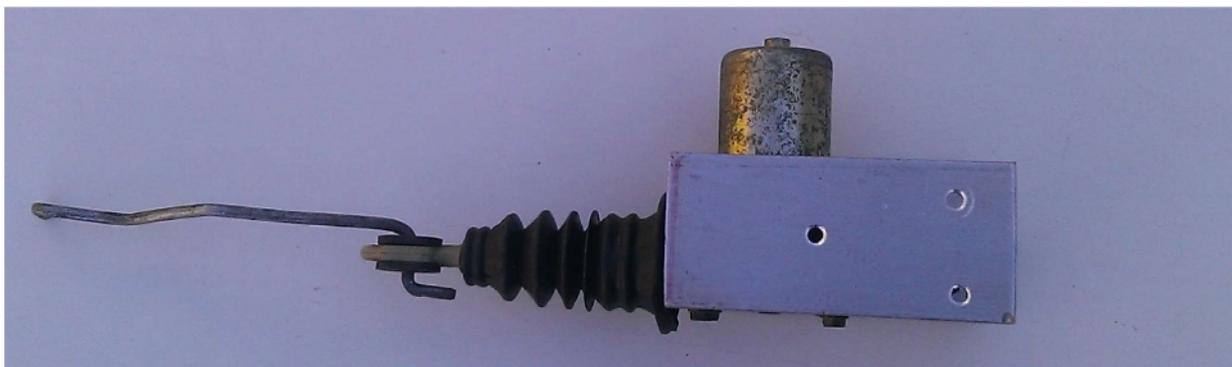


Modifizierter Steuerhebel





Zentralisierungsmotor mit nachgeschnittener Steuerstange



Zentralisierungsmotor mit nachgeschnittener Steuerstange



Zentralisierungsbox mit Fernbedienungen

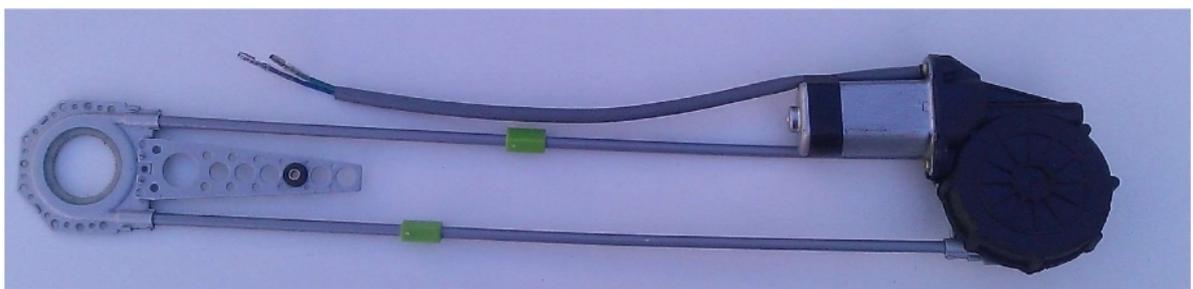
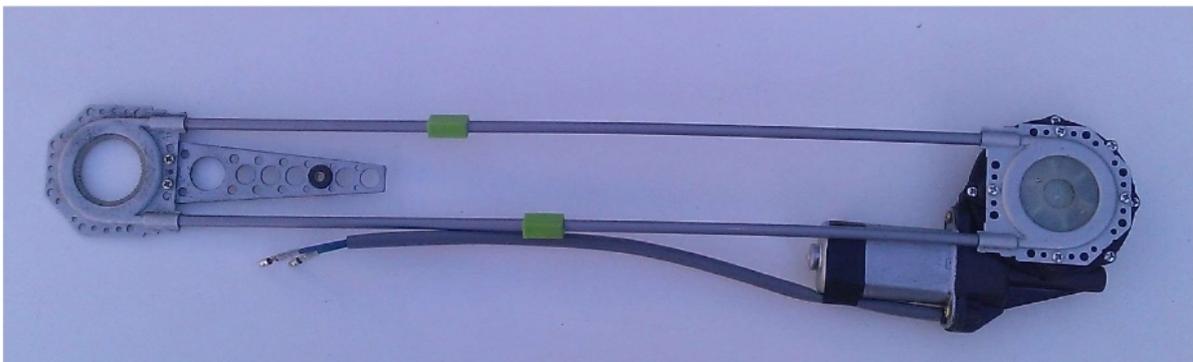
Elektrische Fensterhebersteuerung

Verwendete Ausrüstung:

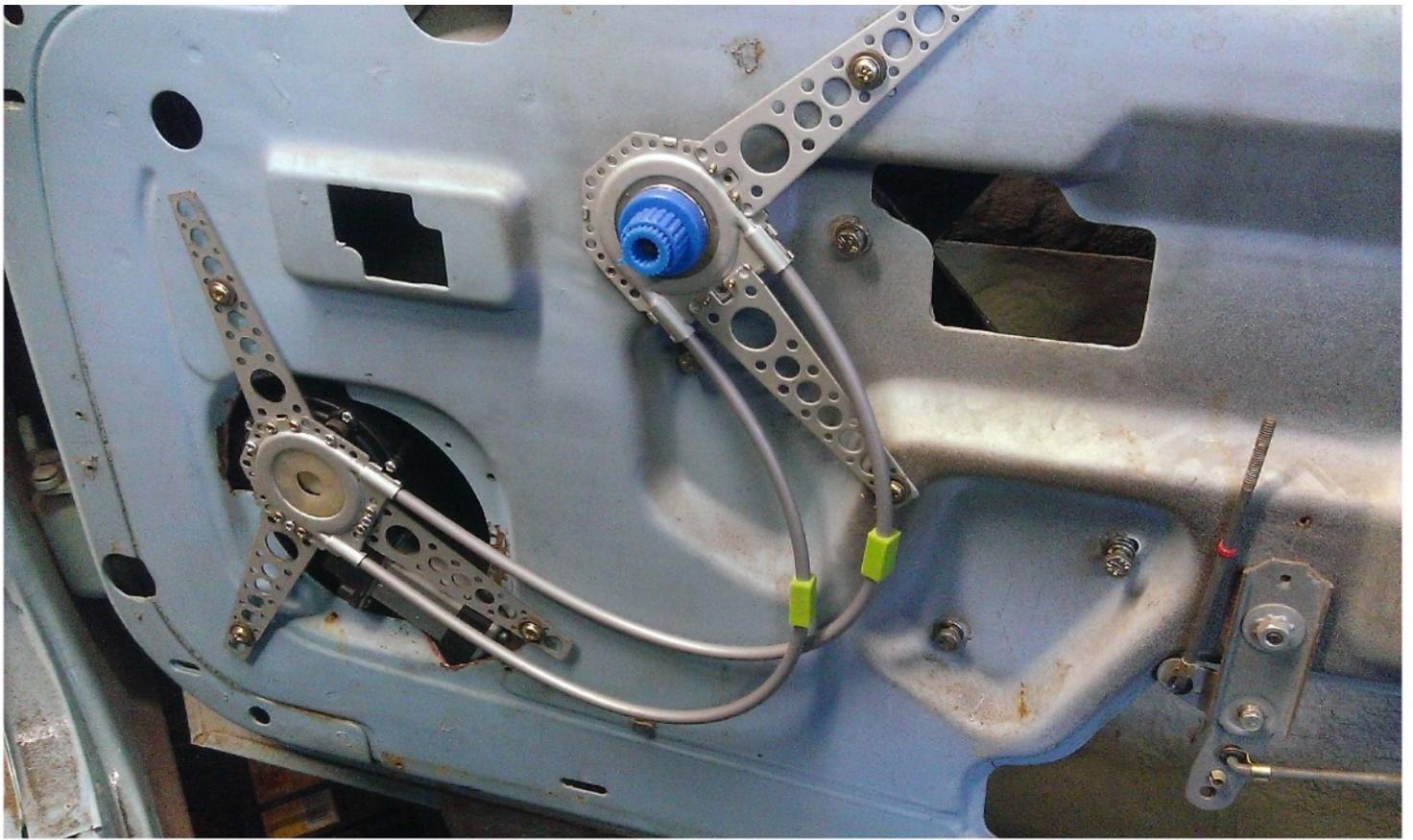
-1 kompletter Satz elektrisch Fensterheber (im Internet gekauft)



kompletter Satz elektrisch Fensterheber



elektrisch Fensterheber (Marke "SPAL" oder andere)



türmontierter Fenstermechanismus

Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Erprobung und wurde aus Zeitgründen nicht vollständig abgeschlossen. So schnell wie möglich werde ich "zurück an die Arbeit gehen", um Ihnen alle Details dieses Abenteuers zu erzählen.

Ich hoffe, ich habe Sie dazu gebracht, das gleiche zu tun an Ihren "Oldies" das "kleine Extra" anbringen, das ein einzigartige Modell aus irhem auto machen wird.

AMC istement vôtre

Patrick



**PROGRAMME SORTIE EN CHAMPAGNE
LES 03,04 et 05 JUIN 2022**

VENDREDI 03/06/2022.

---Begrüßung AUBERGE CHAMPENOISE 51530 MOUSSY (prés EPERNAY) ab dem frühen Nachmittag.
(Hunde erlaubt)

Parking réservé CLUB AMC (Nacht + Frühstück = 42 € Person / Nacht / Doppelzimmer + Kurtaxe 0,50€)

VERS 20H---REPAS AUBERGE CHAMPENOISE (coût = 38€ environ)

SAMEDI 04/6/2022

---8H30/9H Abfahrt in Richtung REIMS, durch die kleinen Straßen des Weinbergs der Champagne ca. 40km.
(Einige mögliche Stopps für die schönen Landschaften ... wenn das Wetter es zulässt.)

---ab 10 Uhr BESUCH DES AUTOMOBILMUSEUMS REIMS av. Clémenceau (coût= 6€) PK sur place réservé
CLUB AMC . (Hunde erlaubt) dann REIMS CITY TOUR : Ballade (45 Min.) (Kosten = 14 €) im MINIBUS (30
Plätze) mit Audioguide-Kommentar zu den verschiedenen wichtigen Sehenswürdigkeiten von REIMS mit Rückkehr
zum Automuseum, um unsere FAHRZEUGE abzuholen.

---vers 12H30MITTAGESSEN im GOLF oder LA GARENNE RESTAURANT beim REIMS / GUEUX AUTOMOTIVE
CIRCUIT mit kommentiertem Besuch möglich

---vers 14h30 BESUCH DER BASILIKA SAINT REMY und.... MUSEUM. (Kosten = ??) (PK vor Ort bezahlen)

---vers 16H30 RÜCKKEHR über eine andere Champagneroute über LOUVOIS mit Besichtigung einer
Schnapsbrennerei mit möglicher Verkostung (ESPRIT DE MALT, GUILLON), (Kosten = 6 €) PK OK vor Ort
RÜCKKEHR zur AUBERGE CHAMPENOISE 51530 MOUSSY.

---vers 19H GENERALVERSAMMLUNG (reservierter Raum) und ca. 20.00 Uhr ABENDESSEN AUBERGE
CHAMPENOISE (Kosten = ca. 38 €)

DIMANCHE 05/06/2022

---8H30 Abfahrt zur AVENUE DE CHAMPAGNE und BESUCH eines Weinmuseums (Kosten = ??) in EPERNAY,
gefolgt von einem Besuch des KELLER (MERCIER, DE CASTELANE oder MOET ETCHANDON mit PK reserviert
in einem der Keller (Kosten = von 16 € bis 22 € .)).

---12H (unerlässlich) LUNCH CRUISE mit Kommentar zum HAMPAGNE VALLEE à CUMIERES in CUMIERES mit
BALLADE auf der MARNE (Dauer 3 Stunden) (Hunde erlaubt) .PK OK vor Ort am Pier. (Kosten = 51 € + Getränke
7 €)

ZURÜCK ZUM BERCAIL ODER MÖGLICHE ERWEITERUNG, WEIL W.E. PENTECOTE.(unerlässlich) LUNCH
CRUISE mit Kommentar zum CHAMPAGNE VALLEY BOOT in CUMIERES mit BALLADE auf der MARNE (Dauer
3 Stunden) (Hunde erlaubt) .PK OK vor Ort am Pier. (Kosten = 51 € + Getränke 7 €)

ZURÜCK NACH HAUSE ODER MÖGLICHE ERWEITERUNG, WEIL Pfingsten W.E.

Organisation : Patrick et Éveline Lestavel 8 rue Curie 51370 Champigny France

Tel : +33 6 47 55 68 50 ou +33 3 26 09 28 62

patrick.lestavel@orange.fr

Inscription avant le 15 mars 2022

Anmelde Formular, Bulletin d'inscription

Nom _____ Namen

Adresse _____

N° tel _____ Handy

Mail : _____

Nombre de personnes : _____ Personenzahl

Végétarien _____

Animal de compagnie _____ Haustier

Anzahlung von 50 € pro Person für jede Anmeldung.

*Jede Anmeldung, die nicht mit der Anzahlung versehen ist, wird als ungültig betrachtet . Der Betrag der Anzahlung
wird eingezogen. Im Falle eines Widerrufs wird er nicht zurückgegeben!*

Eine Reservierung direkt im Zielhotel ist nicht möglich

Danke für dein Verständnis

Pour vos petites annonces:

Merci de me communiquer vos messages à : info@amc-club.eu

Je les publierai rapidement, Visitez notre site : www.amc-club.eu Merci, Bernard

A Vendre chez Silvio notre caissier,

Porte clé en cristal rétro éclairé avec le logo du club

10€ Seulement + port

fabriqué chez Cristallerie Lehrer <http://www.cristallehrer.com/> Chez Silvio,

vous trouverez aussi beaucoup de pièces d'occasion ou neuves pour vos AMC

Contactez le : sizu-amc@hispeed.ch tel fixe: +41329133279, mobile: +41794463370



Sam Jeep & Cars

Laurent Debetencourt GSM: 0032 477 77 33 90

<http://www.samjeep.com/> Tél/ Fax: 0032 71 65 03

29samjeep@samjeep@mobistar.belive.fr

Sivio Zuccatti: viele AMC Pacer & Eagle, gebrauchte und neue Teile kontaktieren Sie mich: sizu-amc@hispeed.ch, Telefon: +41329133279, Handy: +41794463370

Garage Monhart Ruedi Monhart Hauptstrasse 12 CH-8274 Tägerwilen Tel.: 071 667 04 44 info@garage-monhart.ch

Vintage Garage Gilles Ceron 3523 rue du General De Gaulle F-45160 Olivet Tel: +33238640664 <http://www.vintage-garage.fr/fr> cerong@gmail.com

Caviglia Pieces AMC & Jeep Grimselweg 3 CH-6005 Luzern +41413672151 sales@caviglia-lucerne.com <http://caviglia-lucerne.com/>

SRC Oldtimer Reifen Grosse Auswahl an Dämmmaterial –Thermo-Akustik – Isolierungen

Peter Debrunner Postfach 25-CH 9030 Abtwil Tel: 071 279 15 12 www.isoproq.ch/index1.htm src.oldtimerreifen@gmx.net

Wir bitten alle unsere Mitglieder, ihre offene Jarensgebuhr sofort einzuzahlen Das, um eine einwandfreie Funktion unseres Clubs
Vielen Dank

Ihre Mitgliedskarten 2022 stehen zur verfugung .

Die Höhe des Beitrags ist unverändert

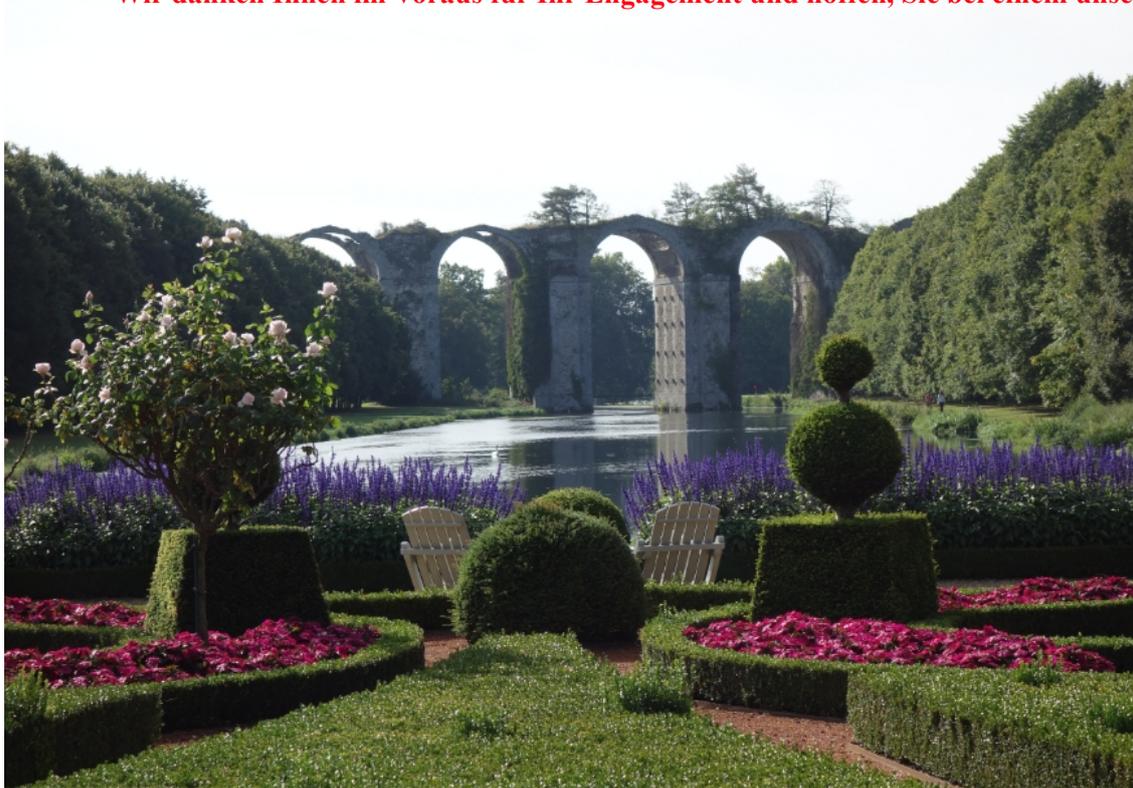
CHF 75 für die Schweizer Mitglieder

€ 50 für Mitglieder ausserhalb der Schweiz

Die Zahlungen sind in der folgende Weise beigelegt

Fur die Einzahlung bitte Postfinance verwenden
Postfinance : AMC SWITZERLAND 8049 ZURICH
 N° Compte : 17-122304-5 : **Kontonummer**
 IBAN : CH78 0900 0000 1712 2304 5
 BIC : POFICHBEXXX

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement und hoffen, Sie bei einem unserer Treffen zu sehen



Ein Blick auf den Park des Château de Maintenon

Loesung des Kreuzworträtsel der Zeitung 44

Je n'ai pas eu de retour, concernant les 2 énigmes des journaux précédents ! Il n'y aura donc plus d'autres mots croisés !

Bernard

